

# **Lerneinheit 10 – 2.2.2010**

## **C. Finanzierungs- und Sicherungsgeschäfte**

**§ 13 Bürgschaft, Schuldmitübernahme  
und Garantievertrag**

**§ 14 Grundzüge moderner  
Vertragsformen**

## Fall:

A kauft von B eine Kopiermaschine unter Eigentumsvorbehalt. Der Preis soll in 12 Raten zu je 1.000 € gezahlt werden. Als A nach sechs Monaten seine Zahlungen einstellt und ankündigt, keine weiteren Beträge leisten zu können, verlangt B den Kopierer unter Berufung auf sein Eigentum umgehend von A heraus.

Zu Recht?

Alt. 1: Wie wäre es, wenn B vom Kaufvertrag zurücktritt?

Alt. 2: Wie wäre es, wenn A Verbraucher und B Unternehmer ist?

# **§ 13 Bürgschaft, Schuldmitübernahme und Garantievertrag**

## **I. Sicherungsmittel im Überblick**

- Dingliche Sicherheiten
- Persönliche Sicherheiten

## **II. Bürgschaft, §§ 765 ff.**

### **1. Begriff und Funktion**

Wert: Solvenz des Bürgen

Fallgruppen:

- Angehörigenbürgschaften
- Bürgschaften von GmbH-Gesellschaftern

## 2. Vertragsschluss

- a) Beteiligte Personen: Hauptschuldner und Bürge
- b) Vertragsschluss nach allgemeinen Regeln
- c) Schriftform der Bürgschaftserklärung, § 766 - Ausnahme: § 350 HGB

BGHZ 132, 119:

Blankobürgschaft und mdl. Vollmacht zum Ausfüllen nicht (mehr) ausreichend

Heilung >>> § 766 S. 3

- d) Sittenwidrigkeit der Bürgschaft, § 138:  
Privatautonomie vs. gebotener  
Inhaltskontrolle bei Verträgen  
BVerfGE 89, 214  
zB BGH NJW 2000, 1182
- Krasse Überforderung (dann  
Vermutung für Ausnutzung emotionaler  
Verbundenheit)
  - Einwirkung auf Entscheidungsfreiheit

e) Verbraucherschutz

- Bürgschaft kann Haustürgeschäft sein

BGHZ 165, 363

(Verbrauchereigenschaft bzw.  
Haustürsituation des persönlichen  
Schuldners nicht erforderlich)

(EuGH, NJW 1998, 1295 >>> enger)

- Bürgschaft ist kein

Verbraucherdarlehen iS § 491, daher  
kein Widerrufsrecht gem. §§ 495, 355

- 3. Die Bürgenschuld
  - a) Akzessorietät zur Hauptforderung
    - aa) Entstehen der Hauptforderung, vgl. § 765 II
    - bb) Erweiterung, Verminderung oder Erlöschen der Hauptforderung, vgl. § 767 I
    - cc) Übergang mit der Hauptforderung, §§ 398, 401

- b) Verteidigung des Bürgen
  - aa) Einwendungen und Einreden aus dem Verhältnis Bürge - Gläubiger
    - (1) Allgemeine Einwendungen und Einreden
      - zB Formmangel, Sittenwidrigkeit, Anfechtung
    - (2) Subsidiarität der Bürgenschuld:  
Einrede der Vorausklage, § 771,  
Ausnahmen in §§ 773 BGB, 349 HGB

- b) Verteidigung des Bürgen
- bb) Einreden aus dem Verhältnis  
Hauptschuldner - Gläubiger
- (1) Geltendmachung der Einreden des  
Hauptschuldners, § 768  
zB Verjährung, Stundung, ZBR
- (2) Einrede der Anfechtbarkeit, § 770 I
- (3) Analogie bei anderen  
Gestaltungsrechten des  
Hauptschuldners (Rücktritt/Minderung)
- (4) Einrede der Aufrechenbarkeit durch den  
Gläubiger, § 770 II

4. Ansprüche des Bürgen gegen den Schuldner
  - a) Rückgriff / Regress
    - aa) Übergang der Forderung kraft Gesetzes, § 774
    - bb) Innenverhältnis: Rückgriffsansprüche aus Auftragsrecht, § 670
  - b) Befreiungsanspruch, § 775

5. Erlöschen der Bürgschaft
  - a) Untergang der Hauptschuld, s.o.
  - b) Aufgabe einer Sicherheit, § 776
  - c) Übernahme der Hauptschuld,  
§ 418 I 1 und 3
  - d) Zeitablauf, § 777

6. Mehrere Bürgen
  - a) Mitbürgschaft, § 769
  - b) Nachbürgschaft: Bürge für die Bürgschaftsverpflichtung
  - c) Rückbürgschaft: Bürge für den Regressanspruch des Hauptbürgen

### **III. Schuldmitübernahme, bzw. „Schuldbeitritt“**

1. Begriff und Funktion, §§ 311 I, 427
2. Kein Erfordernis der Schriftform
3. Rechtsfolge: Haftung als Gesamtschuldner, §§ 421 ff.
4. Abgrenzung zur Bürgschaft:  
Kriterium: Unmittelbares wirtschaftliches Interesse des Beitretenden

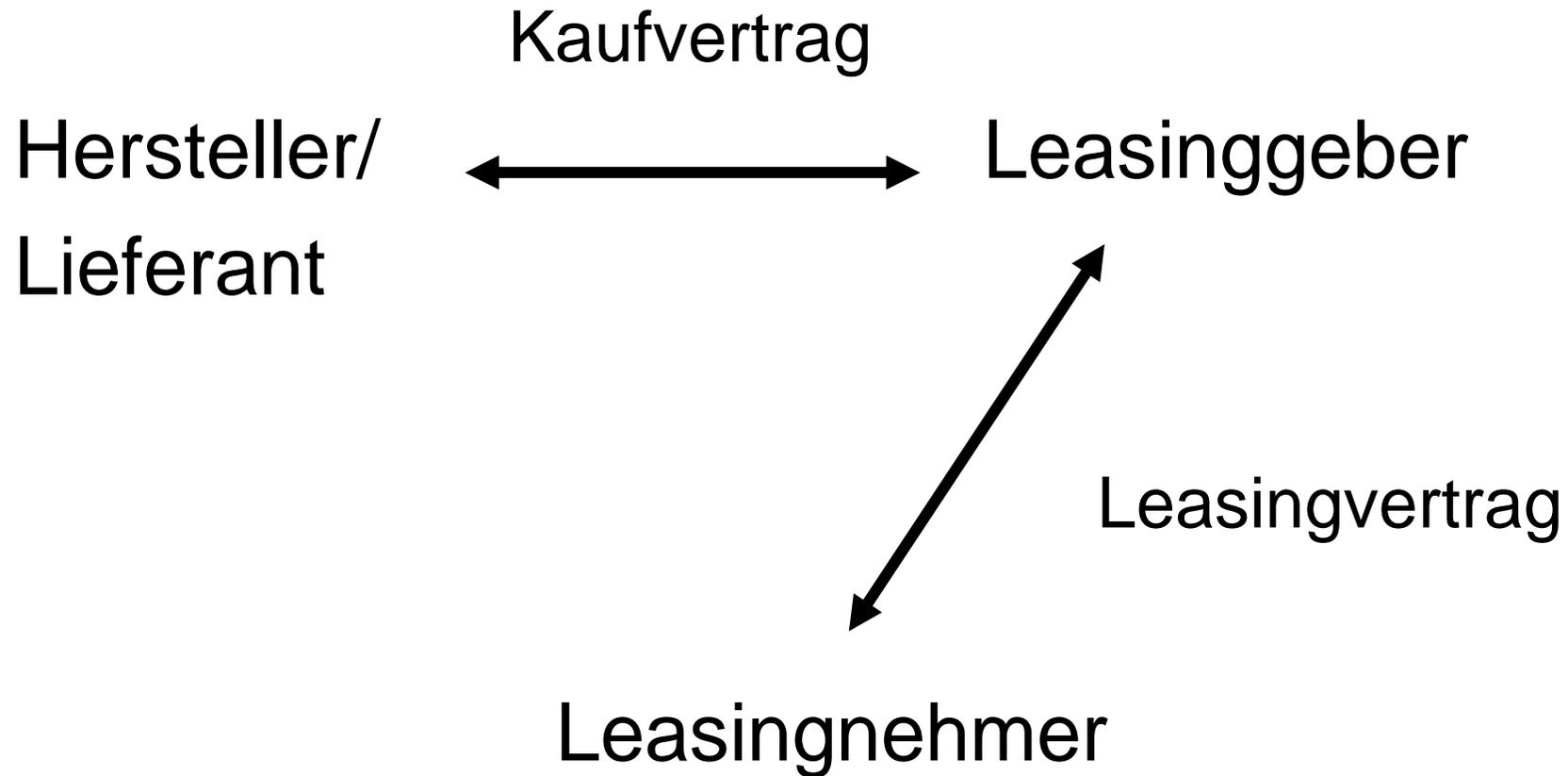
## **IV. Garantievertrag**

1. Begriff und Funktion
2. Rechtsfolge: Strenge Haftung auf Erfolg, somit fehlende Akzessorietät
3. Abgrenzung zur Bürgschaft  
Kriterium: Starkes Eigeninteresse an Erfüllung der Hauptforderung

## **§ 14 Grundzüge moderner Vertragsformen**

- I. Bedürfnis und Zulässigkeit  
typenfremder Verträge**
  - 1. Vorhandensein besonderer  
wirtschaftlicher Bedürfnisse  
(zB Finanzierung, Dienstleistungen,  
Absatzmittlung)**
  - 2. Häufig anglo-amerikanische  
Ursprünge**
  - 3. Zulässigkeit: Vertragstypenfreiheit**

## II. Leasing



# 1. Arten des Leasings:

## Hauptformen:

- Finanzierungsleasing
- Operatingleasing

## Sonderform:

- Herstellerleasing

# 2. Rechtliche Behandlung des Operatingleasing: Mietrecht

3. Rechtliche Behandlung des Finanzierungsleasings
  - a) Im Verhältnis Leasinggeber - Dritter: Anwendung des Kaufrechts
  - b) Im Verhältnis Leasinggeber - Leasingnehmer: Anwendung des Mietrechts (st. Rspr.)
  - c) Ausschluss der mietrechtlichen Gewährleistung im Verhältnis LG/LN bei gleichzeitiger Abtretung der kaufrechtlichen Gewährleistung von LG gegen Dritten (vgl. BGH, NJW 2006, 1066)

#### 4. Rechtsfolgen:

##### a) Bei Sach-/Rechtsmängeln des Leasinggutes

>>> Einwendungsdurchgriff:

§§ 500, 358, 359

Voraussetzungen:

- LN = Verbraucher
- KaufV und LeasingV bilden wirtschaftliche Einheit

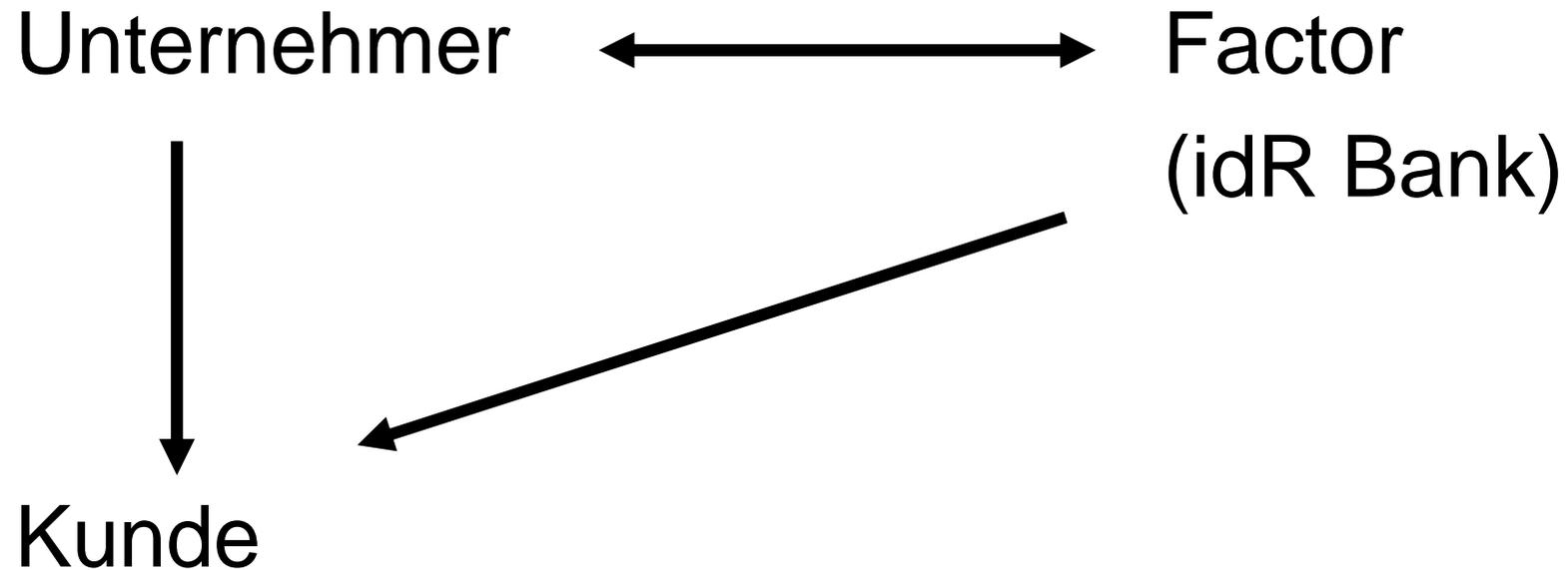
#### 4. Rechtsfolgen:

##### b) Falls §§ 500, 358, 359 (-)

- Anspruch von LN gegen Dritten auf Nacherfüllung
- Ggf. RücktrittsR des LN:  
§§ 437 Nr. 2, 440, 323, 326 V
- Durch Rücktritt vom Kauf V entfällt Geschäftsgrundlage für LeasingV
- KündigungsR des LN gem. § 313 III 2
- Anspruch des LN auf Rückzahlung der Leasing-Raten aus § 346

# III. Factoring

## 1. Begriff und Inhalt



2. Funktionen: Dienstleistung, Finanzierung, Delkredere
3. Dementsprechende Differenzierung
  - a) Echtes Factoring (Haftung des U nur für Verität, nicht für Bonität):  
Anwendung des Kaufrechts (§ 453 I)
  - b) Unechtes Factoring (Haftung des U für Verität und für Bonität):  
Anwendung des Darlehensrechts

4. Abtretung der Forderung an Factor  
(uU Abtretungsverbote, aber § 354a HGB)
5. Hauptproblem: Kollision von Factoring-  
Zession und verlängertem EV
  - a) Factoring-Zession zeitlich früher:  
Grds. Prioritätsprinzip, aber  
Vertragsbruchtheorie (§ 138 I) bei  
unechtem Factoring
  - b) Verlängerter EV zeitlich früher:  
Grds. Prioritätsprinzip, aber  
Einziehungsermächtigung erfasst  
echtes Factoring